



EGOLZWILER

Ausgabe Januar 2026

sicht



Gemeinderat	2 – 14
Schule / Musikschule	15 – 18
Vereine	19 – 25
Parteien	26 – 27
Inserenten	28 – 30
Wichtige Adressen	31
Veranstaltungskalender	32



Editorial

Mein Wohnort – mein Zuhause

Um sich zuhause wohl zu fühlen, ist dieses zu pflegen. Dies gilt auch im übergeordneten Sinn in einer Gemeinde. Um sich in einer Gemeinde wohl zu fühlen, ist dort nicht «nur» zu wohnen, sondern auch zu leben: In einem lokalen Verein ein interessantes Hobby auszuführen und die Geselligkeit zu geniessen. Mit den Nachbarn Kontakte zu pflegen und einander zu unterstützen. Im Dorf- und Hofladen einzukaufen und im Gasthof ein Dessert zu konsumieren, um die Angebote am Leben zu erhalten. Kehricht korrekt zu entsorgen und nicht liegen zu lassen, damit die Gemeinde in Sauberkeit glänzt und der Natur und dem Tier nicht schadet. Sich in der freiwilligen Feuerwehr zu engagieren, um sein Hab und Gut zu schützen. Zudem können die Stimmbürger:innen einer Gemeinde durch aktive Mitwirkung am politischen Prozess auch die finanzielle Richtung und Stabilität sowie die Angebote mitbestimmen. Daher rufe ich dazu auf, nicht nur in Egozwil zu wohnen, sondern aktiv zu leben. Bei Interesse wird diese Thematik zuhause anlässlich der Fotoausstellung vom 16. – 18. Januar 2026 im Foyer des Schulhaus Egozwil vom Verein Kultur im Zentrum vertieft betrachtet.

Seit 950 Jahren können sich die Einwohner:innen unserer Nachbargemeinde Wauwil zuhause fühlen. Zu diesem Jubiläum möchte ich ganz herzlich gratulieren und wünsche unseren Nachbarn ein schönes Jubiläumsjahr mit vielen gefreuten Momenten. Den Einwohner:innen von Egozwil wünsche ich einen guten Start ins 2026 und freue mich mit vielen, anlässlich des Neujahrsapéros und Vergabe vom goldenen Stern vom Sonntag, 4. Januar 2026, auf das neue Jahr anzustossen.

Impressum

Herausgeber
farbige Version

Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für Februar 2026

Nr. 168 / Januar 2026

Gemeinde Egozwil
siehe www.egolzwil.ch

► Egozweiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

20. Januar 2026, 9.00 Uhr



Pascal Muff
Ressort Präsidiales

Nachrichten aus der Gemeinde



**Schauen Sie sich die Egozweiler Sicht
digital an!**

Das Jahr 2026 wird willkommen geheissen

Das diesjährige Neujahrsapéro 2026 findet in diesem Jahr in der Turnhalle im Zentrum Oberdorf statt. Der Gemeinderat lädt Sie, liebe Egozweiler:innen ganz herzlich ein, am **Sonntag, 4. Januar 2026, ab 17.00 Uhr**, am Neujahrsapéro teilzunehmen. Ganz dem Motto entsprechend «Dorfgemeinschaft und Kultur leben», wird in geselliger Umgebung das Jahr 2026 begrüsst.

Kommen Sie vorbei und erfahren Sie dabei auch, welche Vereine im vergangenen Jahr besonders erfolgreich abgeschnitten haben und wer den Goldenen Stern von Egozwil erhält. Geniessen Sie einen geselligen Abend mit interessanten Gästen und einem guten Glas Wein.

Der Gemeinderat freut sich, Sie begrüssen zu dürfen.

Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Dezember 2025

64 Stimmberechtigte haben an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Dezember 2025 allen traktandierten Geschäften die Zustimmung erteilt. Traktandiert waren das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten und die Wahl der externen Revisionsstelle für die Jahre 2026 und 2027. Die Stimmbürgerschaft ist mit Interesse den Ausführungen des

Gemeinderates gefolgt und hat mitdiskutiert und mitgewirkt. Einem Antrag der FDP Egolzwil um Erhöhung des Investitionsbudgets um CHF 22'000 für eine Lautsprecheranlage in der Mehrzweckhalle Egolzwil stimmten die Stimmberechtigten grossmehrheitlich zu.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung trafen sich die Versammlungsteilnehmer:innen beim Apéro und diskutierten über Gott und die Welt.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle für das Interesse an den traktandierten Geschäften, für das grosse Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates und für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Gemeinsamer Standort für Werkhof, Entsorgungsstelle und Feuerwehr

Im Frühling 2024 wurde ein zukunftsweisendes Projekt gestartet: Die Gemeinden Egolzwil und Wauwil prüfen gemeinsam die Realisierung eines gemeindeübergreifenden Standorts für Werkhof, Entsorgungsstelle und Feuerwehr.

Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus je zwei Gemeinderäten beider Gemeinden, hat in sieben Sitzungen die Grundlagen erarbeitet und verschiedene Varianten geprüft. Unterstützt wurde sie dabei vom Planungsbüro Planteam S AG sowie von der Gebäudeversicherung Luzern. Auch die Frage der Regionalisierung der Feuerwehr wurde intensiv diskutiert.

Nach sorgfältiger Abwägung aller Faktoren wurde entschieden, dass keine Regionalisierung der Feuerwehr angestrebt wird und die gemeinsame Feuerwehr Wauwil–Egolzwil am bestehenden Standort aktuell die beste Lösung darstellt. So bleibt der lokale Bezug erhalten und die Sicherheit am Santenberg ist weiterhin gewährleistet. Besonders erfreulich: Unsere Feuerwehr ist gut aufgestellt und der Platz ist aktuell ausreichend. Mittelfristig wird jedoch aufgrund des Bevölkerungswachstum und den gestiegenen Ansprüchen betreffend Einsatzhygiene mehr Platz benötigt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Feuerwehrangehörigen für ihr wertvolles Engagement!

Die Zusammenlegung von Werkhof und Entsorgungsstelle bringt gewisse organisatorische Herausforderungen mit sich und wird mittelfristig angestrebt, da derzeit andere Projekte Vorrang haben. Dennoch wurde der Platzbedarf für alle drei Bereiche ermittelt und verschiedene Standorte geprüft.

Die Steuerungsgruppe kam zum Schluss, dass das Grundstück Gehren (GS Nr. 208) in Egolzwil aufgrund der aktuellen Ausgangslage optimal geeignet ist. Der Gemeinderat Egolzwil hat der Sicherstellung des Grundstücks bis zur Weiterführung des Projekts zugestimmt.

Das Projekt soll in der nächsten Legislaturperiode weiterverfolgt und im Rahmen einer Arealentwicklung konkretisiert werden – mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und dem Bevölkerungswachstum am Santenberg mit einer modernen Infrastruktur und Notfallorganisation gerecht zu werden.

Kommunale Risiko- und Gefährdungsanalyse (KATAPLAN)

Im Frühjahr 2025 hat der Gemeinderat gemeinsam mit der Gemeinde Wauwil eine Projektorganisation für das Erstellen einer kommunalen Risiko- und Gefährdungsanalyse (KATAPLAN – Katastrophenplan) beschlossen. In der Zwischenzeit wurde der Projektauftrag ausgearbeitet und vom Gemeinderat Egolzwil wie auch Wauwil genehmigt. Die Projektgruppe wird nun unter der Leitung von Hansueli Odermatt, Feuerwehroffizier der Feuerwehr Wauwil-Egolzwil, die Arbeiten aufnehmen. Ansprechpartner seitens der Gemeinde Egolzwil ist Gemeinderat Adolf Kreienbühl.

Gesundheitsvorsorge: Neuer Termin

Die Gemeinde Egolzwil hat auf Mittwoch, 25. Februar 2026 einen Anlass zur Patientenverfügung geplant. Als Referentin konnte Frau Gabriela Egeli, Solothurn gewonnen werden. Sie ist Fachfrau auf diesem Gebiet und zeigt auf, wie in einem strukturierten Prozess eine Patientenverfügung nach ACP (Advance Care Planung/Gesundheitliche Vorausplanung) erstellt wird.

Leider muss der angesetzte Termin vom 25. Februar 2026 auf Dienstag, 2. März 2027 verschoben werden, weil die Gemeinde Wauwil zu den 950-Jahr-Feierlichkeiten Wauwil einen Anlass auf das gleiche Datum in der Mangerie in Egolzwil angesetzt hat.

Trotzdem ist das Thema Patientenverfügung nach ACP spannend. Reservieren Sie sich darum den Termin von Dienstag, 2. März 2027 schon heute. Haben Sie Fragen zur Patientenverfügung nach ACP, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Bereich Gesundheit und Soziales, Dorfchärn 1, Egolzwil. Wir helfen weiter.



Waldspielgruppe Fuchsantanz - Anmeldungen 2026/2027



Ab sofort werden die Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 entgegengenommen!

Es finden zwei Schnuppermorgen statt:

- Dienstag, 27. Januar 2026, 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Dienstag, 12. Mai 2026, 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Anmeldungen für den Schnuppermorgen sind bis eine Woche vor dem Anlass an Fabienne Fournier ([fabi-
enne.fournier@egolzwil.ch](mailto:fabi-
enne.fournier@egolzwil.ch)) zu richten.

Unsere Waldspielgruppe bietet Kindern die Gelegenheit, im Wald zu spielen, zu staunen und natürliche Erfahrungen zu sammeln. Mit viel Freiraum, klaren Strukturen und herzlicher Begleitung dürfen sie ausprobieren, entdecken und wachsen.

Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen:

Alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2026 drei Jahre alt werden, können für die Spielgruppe angemeldet werden. Folgende Spielmorgen stehen zur Verfügung, jeweils:

- Dienstagmorgen 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
- Mittwochmorgen 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf neugierige kleine Abenteurer!

Anmeldung unter:

<https://www.egolzwil.ch/waldspielgruppe-fuchsantanz>



Altersleitbild: Ausgezeichnete Arbeiten

Gute Ideen waren gefragt: Bei der Mitwirkung zum gemeinsam mit den Gemeinden Wauwil und Schötz erarbeiteten und seit dem 1. Juli gültigen Altersleitbild wählte Egolzwil einen neuen Weg.

Via Wettbewerb band sie die Bürger:innen ein. Von einem Bänkli-Konzept über das Projekt Senioren im Klassenzimmer bis hin zur Weiterentwicklung des Mittagstisches – insgesamt gingen zehn Eingaben mit diversen Vorschlägen ein.

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 wurden drei davon ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielt Musikgeragogin Regina Caduff. Mit Musik, Gesang und Tanz will sie der älteren Generation «100 Stunden Lebensfreude» ermöglichen. Die Gemeinde plant, das Projekt im Winter 2027 zu starten und im

2028 weiterzuführen. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Ideen von Susanne Jegge und Claire Banz. Erstere regt mit «Spaziergesprächen» ein Coaching und Begleitangebot für Berufstätige und Pensionierte an. Claire Banz vervollständigte das «Podest» mit ihrer Idee, die einmal pro Monat erscheinende Dorfzeitung Egolzwiler Sicht mit Lebensgeschichten von älteren Mitmenschen zu bereichern.



v.l.n.r. Claire Banz, Regina Caduff, Susanne Jegge

Aus Zeitgut wird KISS



Am 10. November 2025 haben sich die Mitglieder der Genossenschaft Zeitgut RegioSursee aus rechtlichen Gründen für die Änderung der Bezeichnung Genossenschaft Zeitgut RegioSursee zur Genossenschaft KISS RegioSursee ausgesprochen.

KISS = Keep it Small and Simple, ist die Ursprungsbewegung für die Nachbarschaftshilfe mit Zeitnachweis. KISS steht für lokales Engagement (small) auf unkomplizierte Art und Weise (simple). Damit löst sich die Genossenschaft von der Bezeichnung «Zeitgut» und schliesst sich der ursprünglichen Bewegung an, der Fondation KISS, welche in der ganzen Schweiz erfolgreich tätig ist.

Das Ziel der Genossenschaft ändert sich grundsätzlich nicht, da weiterhin generationsübergreifend Solidarität, Hilfsbereitschaft, Vorsorge und Eigenständigkeit die Kernthemen sind. Nachbarschaftshilfe, Förderung der Freiwilligentätigkeit, Tandembildung und möglichst niederschwelliger Zugang zur Genossenschaft sind ein wichtiger Bestandteil, welche auch in den Leitideen von KISS zum Ausdruck kommen.

Als Rechtsnachfolgerin von Zeitgut RegioSursee übernimmt KISS RegioSursee alle Rechten und Pflichten. Dies betrifft die angesammelten Stundengutschriften der Einzel- und Kollektivmitglieder, die Vereinbarungen

mit Körperschaften öffentlichen Rechts und private Vereinigungen.

Mit Unterstützung der Dachorganisation, der Fondation KISS, wird das Netzwerk der Caring Communities im Kanton Luzern gestärkt und weiter ausgebaut.

Wichtig zu wissen für unser Projekt in Egolzwil

Alle bis heute kommunizierten Bedingungen für die verschiedenen Mitgliedschaften (Kollektiv-, assoziierte und Einzelmitgliedschaft) behalten ihre Gültigkeit. Eine Verbesserung in der Einzelmitgliedschaft ist, dass nur noch der Anteilschein gelöst werden muss, aber der jährliche Mitgliederbeitrag wegfällt. Darum:

Werden Sie Einzelmitglied von KISS; Die ersten 20 Anteilscheine bezahlt die Gemeinde Egolzwil

Mit dem Erwerb eines Anteilscheins von CHF 100 können Sie Einzelmitglied von KISS RegioSursee werden. Die Gemeinde Egolzwil übernimmt die Kosten des Anteilscheins für die ersten 20 Personen, welche sich anmelden.

10 gute Gründe sprechen dafür, bei KISS mitzumachen, denn KISS stärkt den Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft über Kulturen und Generationen hinweg; macht Freiwilligenarbeit sichtbar und vermittelt Wertschätzung. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe. Alle Mitglieder können gleichzeitig Gebende und Nehmende sein, alle Leistungen sind gleich viel wert, verbinden Menschen und beugen der Vereinsamung vor. Hilfsbedürftige Menschen können mit der Unterstützung von freiwilligen Helfer:innen länger in ihrem gewohnten Umfeld leben. Es werden Kosten gespart für jeden Einzelnen und die Gesellschaft.

KISS ist regional, gemeinnützig und partei- sowie konfessionsunabhängig und eine wertvolle Ergänzung zu den bereits bestehenden sozialen Institutionen und Dienstleistungen.

Kurz und gut: KISS bietet interessierten Personen eine gute Möglichkeit, Freiwilligenarbeit mit entsprechender Unterstützung und Weiterbildung zu leisten und bei Bedarf Dienste von einem Tandem zu nutzen.

Darum werden Sie Einzelmitglied bei KISS RegioSursee und stärken Sie die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Egolzwil und gestalten Sie als Genossenschafter:in die Freiwilligenarbeit mit.

Das Anmeldeformular können Sie auf der Gemeindeverwaltung Egolzwil beziehen oder Sie finden die Un-

terlagen unter <https://www.egolzwil.ch/freiwilligenarbeit> oder unter www.kiss-regiosursee.ch. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Antwort Gemeinderat auf Anfrage zum Fahrdienst für beeinträchtigte Personen

Vinzenz Kurmann und Mitunterzeichner aus Egolzwil haben an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 einen Antrag zur Prüfung der finanziellen Unterstützung des Fahrdienstes oder zur Einführung eines Fahrdienstes für mobilitätseingeschränkte Personen in der Gemeinde Egolzwil eingereicht. Dieser Antrag ist zur Prüfung an den Gemeinderat überwiesen worden.

Vorab dankt der Gemeinderat dem Antragsteller für seine Initiative und den Mut, gesellschaftliche Themen öffentlich anzusprechen und sich dafür zu engagieren. Daraus können wertvolle Hinweise entstehen und dazu führen, den Blickwinkel zu öffnen.

Erkenntnisse aus den Abklärungen

Die Gemeinden sind grundsätzlich verpflichtet, ein bedarfsgerechtes ambulantes und stationäres Angebot unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Qualität für Betagte und pflegebedürftige Personen aufzubauen. Dazu gehört vor allem ein Angebot für die Pflege und den Mahlzeitendienst, jedoch kein Fahrdienst.

Am Santenberg sind zwei Fahrdienste verankert, das zeigen auch die Zahlen. Dies sind der Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes, welcher auch Fahrten an den Wochenenden ausführt, sowie der Fahrdienst der Biffig AG, Schötz. Bei beiden Fahrdiensten sind freiwillige Helfer:innen im Einsatz, welche durch die Einsatzzentrale betreut und geschult werden. Die Nutzer:innen können sich jeweils an die Einsatzzentrale richten und werden so sicher und betreut an ihr Ziel und wieder nach Hause geführt.

Gemäss Rücksprache mit der Geschäftsleitung des Schweizerischen Roten Kreuzes sollte das Einzugsgebiet grossflächig sein, also beispielsweise Region Sursee, um den Fahrdienst professionell und mit den notwendigen personellen Ressourcen und den Infrastrukturen aufbauen zu können. Gerade auch die Betreuung und Schulung der freiwilligen Helfer:innen ist ein wichtiges Element, damit diese mit den jeweiligen Situationen umgehen können. Biffig AG und das Schweizerische Rote Kreuz verfügen über ausgezeichnete



Fachkenntnisse und Infrastrukturen, um die Fahrdienste nach den heutigen Anforderungen anbieten zu können.

Die Kosten für das Angebot werden jeweils von den Nutzer:innen getragen. Nutzer:innen haben die Möglichkeit auf ärztliche Anordnung hin, den Fahrdienst bei den Krankenversicherer oder der Ergänzungsleistung geltend zu machen. Menschen in Notsituationen können jedoch auch an die Gemeinde wenden. Die Gemeinde zahlt nach dem Subsidiaritätsprinzip, also dann, wenn keine anderen Institution und Sozialversicherungen zuständig sind.

Weitere Transportmittel dürften im Zusammenhang mit dem Aufbau des Freiwilligennetzwerkes (KISS) entstehen. Zu einer Entlastung wird auch die Buslinie 80 führen, welche seit 15. Dezember 2025 in Betrieb ist. Insbesondere die Buslinie 80 wird jedoch nur Bestand haben, wenn sie von der Bevölkerung rege benutzt wird.

Aufgrund dieser Überlegungen hat der Gemeinderat entschieden, von einem Aufbau eines niederschweligen Fahrdienstes sowie von dessen Mitfinanzierung abzusehen. Die Antragstellenden haben für den Entscheid Verständnis gezeigt und sich damit einverstanden erklärt.

Zum 90. Geburtstag von Frau Ruth Tschopp

Am 18. Dezember feierte Frau Ruth Tschopp ihren 90. Geburtstag. Ein besonderer Moment im Leben einer Frau, deren Energie und Herzlichkeit bis heute beeindruckten.

Geboren 1935 im Suhrental auf einem Bauernhof, verbrachte sie nach der Schulausbildung ein Jahr in Neuenburg, um Französisch zu lernen. Zurück im Luzerner Hinterland arbeitete sie mit grosser Freude im Verkauf einer Metzgerei.

Nach der Heirat mit Edi Tschopp zog sie nach Eglolzwil, zuerst in den Steinacher und später in die Gehren. 1977 kehrten sie in den Steinacher zurück und übernahmen das Haus der Schwiegereltern. Heute leben sie im Dorfzentrum in einer Eigentumswohnung. Ihre Familie war und ist ihr Mittelpunkt: fünf Kinder – drei Söhne und zwei Töchter –, zehn Enkelkinder und bereits sechs Urkel beleben ihren Alltag. Langeweile kennt Frau Tschopp nicht.

Wer die Jubilarin kennt, weiss, dass Stillstehen nie ihr Stil war. Sie liebte das Autofahren und kennt alle Schweizer Pässe. Zudem war Frau Tschopp eine leidenschaftliche Turnerin. 1955 nahm sie am Eidgenössischen Turnfest in Zürich teil und über viele Jahre engagierte sie sich im Frauenturnen, erst in Wauwil, später als Gründerin und Präsidentin des Frauenturnvereins Eglolzwil. Mit ebenso viel Herzblut leitete sie danach 16 Jahre lang den Seniorenturnverein. Bewegung, Gemeinschaft und Humor ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr Leben. Zusammen mit ihrem Mann Edi entdeckte sie zudem gerne andere Länder auf Reisen durch Europa, von Sizilien bis ans Nordkap.

Heute blickt Ruth Tschopp dankbar auf ein langes, glückliches und aktives Leben zurück. Ihre Zufriedenheit, Bescheidenheit und ihre tiefe Verbundenheit mit ihren Mitmenschen spürt man in jedem Gespräch mit ihr. Ihr Lachen ist warm, ansteckend und erzählt mehr über sie als viele Worte.

Der Gemeinderat und die Gemeinde Eglolzwil gratulieren Frau Ruth Tschopp herzlich zum 90. Geburtstag und wünschen ihr weiterhin fröhliche, aktive und gesunde Jahre im Kreis ihrer Familie und Freunde.

Neue Staffel von «Bliib fit – mach mit!»

Für ältere Menschen ist es wichtig, im Alltag aktiv zu bleiben und dies auch im Winterhalbjahr. In der Fernsehsendung «Bliib fit – mach mit!» animiert Bewegungstherapeutin Ursula Meier Köhler speziell ältere Menschen mit einfachen Übungen zu Bewegung in den eigenen vier Wänden. Mit der Unterstützung der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und verschiedener Kantone unter anderem dem Kanton Luzern wurde deshalb eine weitere Staffel der beliebten Fernsehsendung produziert.

Die Staffel 7 läuft immer Dienstag und Freitag um 09.30 Uhr auf Tele 1.

Weitere Informationen: <https://www.tele1.ch/bliib-fit-mach-mit>



Einbürgerungskommission

Publikation eines Einbürgerungsgesuches

Im Sinne der Gemeindeordnung und der Einbürgerungsrichtlinien geben wir Ihnen folgendes Einbürgerungsgesuch öffentlich bekannt:



Name/Vorname:	Chandran Puvaniya
Staatsangehörigkeit:	Sri Lanka
Geburtsdatum:	2. Juli 2004
Wohnhaft in der Schweiz seit:	2. Juli 2004
Wohnhaft in Egolzwil seit:	1. Oktober 2010

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil sowie weitere Interessierte können während der Publikationsfrist von 60 Tagen, vom **2. Dezember 2025 bis 2. Februar 2026**, zuhänden der Einbürgerungskommission begründete Einwendungen gegen das Einbürgerungsgesuch vorbringen. Die Eingaben können mündlich oder schriftlich an die Mitglieder der Einbürgerungskommission oder an die Gemeindeverwaltung Egolzwil, Sekretariat Einbürgerungskommission, erfolgen.

Veranstaltungskalender 2026

In der Februar-Ausgabe der Egolzwiler Sicht wird der Veranstaltungskalender beigelegt. Bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders stützen wir uns auf die eingegebenen Daten im Veranstaltungskalender der Homepage der Gemeinde Egolzwil.

Wir bitten demzufolge alle Vereine, die bereits bekannten Termine für das Jahr 2026 bis **Montag, 12. Januar 2026**, im Veranstaltungskalender der Homepage Egolzwil zu erfassen. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Egolzwil gerne zur Verfügung.

Steueramt

Steuern 2025

Vielen Dank an die Kunden, die ihre Steuern bereits bezahlt haben. Wir erinnern Sie daran, dass die Steuern 2025 bis am 31. Dezember 2025 zur Zahlung fällig sind.

Steuern 2026

Bitte beachten Sie, dass Sie Daueraufträge mit der neuen Referenznummer aktualisieren, damit die Zahlungen direkt beim Steuerjahr 2026 verbucht werden. Ein Einzahlungsschein für die Steuern 2026 wird der Steuererklärung beiliegen. Weitere Einzahlungsscheine können Sie beim Steueramt (steueramt@egolzwil.ch) bestellen.

Einführung EVEN

Ab dem 1. Januar 2026 können Energienachweise mit EVEN («Elektronischer Vollzug Energetischer Nachweise») erstellt und zur Kontrolle bei der Gemeinde Egolzwil eingereicht werden. Diese Applikation, welche durch die Dienststelle Umwelt und Energie erarbeitet wurde, löst die Energienachweise im pdf-Format ab.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, dass wir neue Energienachweise ab dem 1. Januar 2026 ausschliesslich über EVEN entgegennehmen. Die bis dahin eingereichten Energienachweise, werden noch nach dem bisherigen System abgeschlossen.

Wichtige Informationen zur Abfallentsorgung im Jahr 2026

Änderung Entsorgungstag

Wie bereits in der Egolzwiler Sicht vom Juni 2025 informiert, wurde die Kehrichtentsorgung in der Gemeinde Egolzwil durch den Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) neu an die Beck Umweltservice AG vergeben. Die Entsorgung des Grünguts war nicht Bestandteil dieser Vergabe, weshalb die Entsorgung **ab dem 1. Januar 2026** folgendermassen erfolgt:

Neu am Dienstag: Entsorgung Kehricht durch die Beck Umweltservice AG. Damit die Abholung gewährleistet werden kann, hat der Kehricht **ab 07.00 Uhr** bereitzustehen. Die Aussentouren werden jeweils am Dienstag in den geraden Kalenderwochen befahren.

Freitag: Entsorgung Grüngut wie bis anhin durch die Düring Schweiz AG. Die genauen Daten der Grünabfuhr



können dem beiliegenden Entsorgungskalender entnommen werden.

Der Entsorgungskalender dient Ihnen zudem als Hilfe für eine korrekte Entsorgung Ihres Abfalls. Da der Entsorgungskalender relativ klein abgedruckt wird, gibt es die Möglichkeit, diesen bei der Gemeinde Egolzwil (041 984 00 14 oder bau-infrastruktur@egolzwil.ch) in einem grösseren Format zu bestellen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe durch die korrekte Entsorgung und Trennung Ihres Abfalls.

Entsorgung Christbäume

Pro Haushalt kann ein Christbaum anlässlich der Grüntabfuhr vom **Freitag, 9. Januar 2026** mitgegeben werden. Die Christbäume können lose für die Abfuhr bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass alles, was nicht zum Baum gehört (Lametta, Schoggipapier, Kugeln etc.) entfernt wird.

Aktuelle Vogelgrippe-situation

Anfang November 2025 trat der erste positive Vogelgrippe-Befund bei einem Wildvogel auf. Unterdessen wurden in weiteren Kantonen Wildvögel positiv auf die Vogelgrippe (H5N1) getestet; zuletzt Enten und ein Schwan auf dem Stadtweiher in Wil (SG). Angesichts der starken Zirkulation des Virus in Europa hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) entschieden die gesamte Schweiz als Beobachtungsgebiet auszuweisen, weshalb somit auch die Gemeinde Egolzwil betroffen ist. In diesem Gebiet gelten besondere Schutz- und Hygienemassnahmen für Geflügelhaltungen, mit welchen jeglichen Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel vermieden werden soll.

Die Übertragung des Vogelgrippevirus auf den Menschen ist äusserst selten und nur durch sehr engen Kontakt möglich. Geflügelprodukte wie Poulet-Fleisch und Eier können ohne Bedenken konsumiert werden.

Tot aufgefundene Wildvögel sollten aus Sicherheitsgründen generell nicht berührt werden. Sie sind im Kanton Luzern der Wildhut oder der Polizei zu melden.

Weitere Informationen zur Meldepflicht sowie zu den Massnahmen können Sie unserer Homepage entnehmen.

Umweltberatung Luzern



Benjeshecke – die schlaue Art, Gehölzschnitt zu verwerten

Der Herbst ist vorbei und die Gehölze haben ihre Blätter abgeworfen. Nun ist die Zeit gekommen, viele Sträucher und Bäume zurückzuschneiden. Dabei stellt sich die Frage, was mit dem anfallenden Astmaterial aus dem Hausgarten geschehen soll. Häckseln oder Asthaufen bauen sind verbreitete Möglichkeiten.

Weniger bekannt, aber ebenso sinnvoll, ist der Bau einer Benjeshecke, auch Totholzhecke genannt. Dabei werden die Äste zwischen zwei Reihen Holzpflöcken in beliebiger Höhe aufgeschichtet. So entsteht ein Wall, dessen Länge frei gewählt werden kann. Ein solcher Wall kann beispielsweise eine natürliche Abgrenzung am Gartenrand bilden oder als Sichtschutz dienen. Einheimische Tiere nutzen ihn als Unterschlupf, Kinderstube oder Winterquartier. Mit der Zeit wachsen aus dem Boden des Walls Gehölzsämlinge und Krautpflanzen - eine neue Hecke entsteht. Nicht vergessen: Auch bei einer Benjeshecke ist es empfehlenswert, sich vorgängig mit der Nachbarschaft abzusprechen und geltende Abstandsregeln einzuhalten.



Weitere Informationen finden Sie auf umweltberatung-luzern.ch/förderprogramm

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Bewohnenden des Kantons Luzern
www.umweltberatung-luzern.ch

Baugesuch eingereicht

von

- ▶ Hodel Pirmin, Büelenhof 1, 6243 Egolzwil, Anbau Garage/Sitzplatz, Neubau Unterstand (nachträglich) und Neubau Kälberboxen auf Grundstück Nr. 175, Büelenhof 1, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Achermann Peter, Unterdorf 3, 6243 Egolzwil, Umnutzung Ökonomiegebäude auf Grundstück Nr. 27, Unterdorf 5, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern, Sanierung Umschlagplatz Betriebstankstelle auf Grundstück Nr. 259, Wauwilermoos 2, Grundbuch Egolzwil

Baubewilligung erteilt

an

- ▶ Lützelschwab Markus und Gordon Paz, Haldenweg 18, 6243 Egolzwil, Umbau Garage in Wohnraum und Neubau Carport inkl. Veloraum auf Grundstück Nr. 539, Haldenweg 18, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Hodel-Widmer Jakob und Bernadette, Gehrenweg 8, 6243 Egolzwil, 1. Planänderung Erweiterung Wohnhaus auf Grundstück Nr. 497, Gehrenweg 8, Grundbuch Egolzwil



Ein abwechslungsreiches und intensives Jahr geht zu Ende. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen, liebe Leser:innen, einen guten Start ins 2026, jede Menge glückliche und lichterfüllte Momente im neuen Jahr und natürlich, das ist am wichtigsten, gute Gesundheit.



Der Gemeinderat Egozwl und die Ortsparteien laden die Bevölkerung ein.

SONNTAG, 4. JANUAR 2026, 17:00 UHR
in der Turnhalle, Zentrum Oberdorf

zum Neujahrsapéro mit

**18. VERLEIHUNG GOLDENER STERN
UND EHRUNGEN**

NEUJAHRSANSPRACHE:

Kung Fu Spirit-Egozwl

**JOËL ACHERMANN, ETTISWIL UND
SVEN KOCH, WAUWIL**



Im Anschluss an die Neujahrsansprache erfolgt eine kurze Vorstellung inkl. Demonstration der Kung Fu Schule Egozwl.

**Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsapéro durch die Brass Band MG Egozwl. Das Apéro wird durch die Gemeinde offeriert und von den Parteien aus-
schenkt.**



Die Gemeinde und die Parteien freuen sich, mit Ihnen auf das 2026 anzustossen.



www.egolzwil.ch

NUK Egolzwil, NUEK Wauwil, Santenberg Energie Genossenschaft

Informationsanlass

**Donnerstag, 29. Januar 2026
19.00 Uhr**

Im Singsaal, Schulhaus Egolzwil

Energie lokal nutzen

Gemeinsam laden die Natur-, Umwelt- und Energiekommissionen der Gemeinden Egolzwil und Wauwil zusammen mit der Santenberg Energie Genossenschaft zu diesem Infoabend zum Thema «Energie lokal nutzen» ein. Wie kann Energie lokal genutzt werden? Was sind LEG's und ZEV's? Was kann ich selber tun und was ist dabei zu beachten?

Im ersten Teil umreisst diePROJEKTFABRIK AG den aktuellen Stand und erklärt die Grundlagen zum Thema. Danach wird die Santenberg Energie Genossenschaft auf konkrete Projekte und Möglichkeiten eingehen.

Lokale Energiegemeinschaften (LEGs) sind Zusammenschlüsse in der Schweiz, die es ermöglichen, lokal erzeugten erneuerbaren Strom zu teilen und zu verbrauchen. Das Modell der lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) wird ab dem 1. Januar 2026 im Rahmen des revidierten Stromgesetzes eingeführt und erlaubt, dass Strom innerhalb einer Gemeinde oder eines Quartiers über das öffentliche Netz gehandelt wird. Die Teilnehmer profitieren von günstigerem, lokal produziertem Solarstrom und reduzieren die Netznutzungsentgelte.

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) ist eine Gemeinschaft von Stromerzeugern und -verbrauchern, die gemeinsam lokal produzierten Solarstrom nutzen. Anstelle der vollständigen Einspeisung ins Netz wird der Strom direkt weiterverkauft, beispielsweise an Mieter in einem Mehrfamilienhaus, was Kosten spart und die Umwelt schont. Die Mitglieder des ZEV agieren dabei gegenüber dem Netzbetreiber als ein Kunde, und die Stromkosten werden intern auf Basis individueller Verbräuche abgerechnet.

Mit Beiträgen von
diePROJEKTFABRIK AG und Santenberg Energie Genossenschaft

Die Gemeinde Egolzwil freut sich auf Ihren Besuch.



www.egolzwil.ch



Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Kriens, Luzern, Reiden, Rothenburg, Sursee, Willisau sowie SonntagsCafé in Luzern

→ Daten 2026 siehe Rückseite

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam gesellige Stunden in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Die Teilnahme ist kostenlos und für allen Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Übersicht aller Café TrotzDem 2026

Café TrotzDem Adligenswil: samstags 10.00 - 12.00 Uhr:
Alters- und Gesundheitszentrum, Im Zentrum 20, Adligenswil
10.01./07.02./07.03./11.04./02.05./06.06./29.08./10.10./07.11./12.12.

Café TrotzDem Entlebuch: freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Restaurant Bahnhöfli, Bahnhofstrasse 30, Entlebuch
30.01./27.02./27.03./24.04./29.05./26.06./28.08./25.09./30.10./27.11.

Café TrotzDem Hochdorf: dienstags 14.00 - 16.00 Uhr
Bistro & Bar Im Spitz, Hauptstrasse 52, Hochdorf
20.01./24.02./24.03./21.04./19.05./23.06./15.09./20.10./17.11./15.12.

Café TrotzDem Kriens: freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Stadtbibliothek Kriens, Hofmattweg 4, Kriens
30.01./20.02./27.03./17.04./29.05./26.06./28.08./25.09./23.10./27.11.

Café TrotzDem Luzern: donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr
Vicino Luzern Littau, Fanghöfli 4; 08.01./29.01./05.02./12.03.
Vicino Luzern Neustadt, Claridenstrasse 6; 09.04./30.04./07.05./11.06.
Vicino Luzern Wesemlin, Landschautrasse 6; 10.09./08.10./12.11./10.12.

SonntagsCafé TrotzDem Luzern: sonntags 11.00 - 13.00 Uhr
Café im Kunstmuseum, 4. Stock, Europaplatz 1, Luzern
11.01./08.02./08.03./12.04./03.05./07.06./11.10./08.11./06.12.

Café TrotzDem Reiden: mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr
Restaurant zum Lerchenhof, Wiggermatte 2, Reiden
14.01./04.02./04.03./08.04./13.05./10.06./09.09./14.10./11.11./02.12.

Café TrotzDem Rothenburg: dienstags 14.00 - 16.00 Uhr
Umbels Cafe, Flecken 5, Rothenburg; 13.01./03.02./03.03.
Bistro Fläckematte: 07.04./12.05./09.06./08.09./13.10./10.11./01.12.

Café TrotzDem Sursee: mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr
Café Koller, Spitalstrasse 14, Sursee
14.01./18.02./18.03./15.04./13.05./17.06./09.09./14.10./11.11./09.12.

Café TrotzDem Willisau: donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr
Café Amrein Chocolatier, Hauptgasse 24, Willisau
22.01./19.02./26.03./16.04./21.05./18.06./17.09./22.10./19.11./17.12.

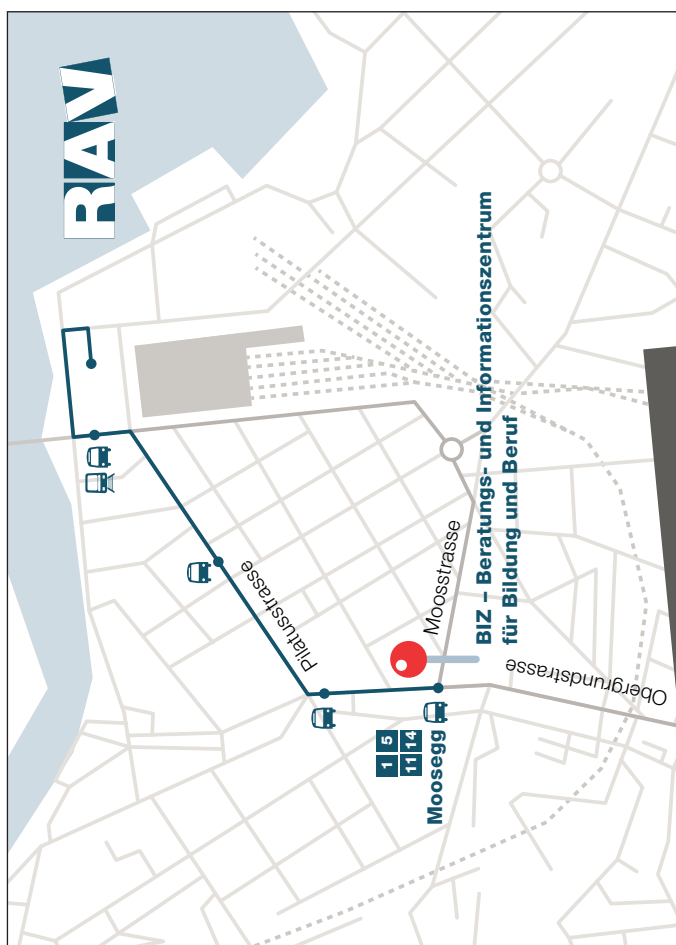
alzheimer
Luzern

/ Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



was | wirtschaft
arbeit
soziales

RAV-Beratung
**Persönliches und
offenes Gespräch
am «Info-Desk»**



RAV

Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

RAV Info-Desk im BIZ Luzern



Laufbahnwoche & BIZ Karrieretage inkl. Info-Desk

- Mittwoch, 14. Januar, 13.30–20.00 Uhr

Neue Termine im Jahr 2026, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 5. Februar
- 5. März
- 2. April
- 7. Mai



In einer Kurzberatung zeigen wir, wie die RAV Sie unterstützen können.

<https://www.was-luzern.ch/arbeitslosigkeit-und-stellensuche#rav-info-desk-biz>



NETZ NATUR SANTENBERG

22 Jahre Netz Natur Santenberg – Eine Erfolgsstory

Wer im Sommerhalbjahr am Santenberg zwischen Egolzwil und St. Erhard spazieren geht, kommt an zahlreichen blühenden Wiesen, artenreichen Hecken und Waldrändern vorbei, hört Grillen zirpen und kann zahlreiche Schmetterlinge und Wildbienen beobachten. Dank Netz Natur Santenberg hat die Artenvielfalt seit 2003 wieder sichtbar zugenommen. Heute findet man in vielen artenreichen Heuwiesen am Santenberg wieder 30 und mehr verschiedene, früher sehr seltene Blumen und Gräser. Und mit der Pflanzenvielfalt sind auch Insekten und Vogelarten des Kulturlands, welche auf naturnahe Lebensräume angewiesen sind, wieder häufiger.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts war die Artenvielfalt am Santenberg wie überall in den Tal- und Hügellagen der Schweiz an einem Tiefpunkt angelangt. Die Gründe für den Verlust der Artenvielfalt sind etliche, wobei die wichtigsten die Zerstörung der Lebensräume, die Intensivierung der Landwirtschaft und falsche Anreize durch die Politik waren. Nach dem zweiten Weltkrieg ging es mit der Wirtschaft bergauf und in der Folge wuchsen die Dörfer, die Gewerbe- und Industriezonen. Durch die Bautätigkeit verschwanden die Bauernbetriebe aus den Dörfern und mit ihnen die Obstgärten um die Dörfer. Im Rahmen von Güterzusammenlegungen wurden die Grundstücke zusammengelegt, Strassen gebaut und betoniert, Sümpfe drainiert, Hecken gerodet und Strukturen entfernt, auch in unseren Gemeinden. Mit den neuen Güterstrassen und den arrondierten Flächen konnten die Felder besser bewirtschaftet werden, infolge der höheren Erträge die Tierbestände aufgestockt und die anfallenden Hofdünger über die ganze Fläche verteilt werden. Vormalig wenig gedüngte artenreiche Heuwiesen wurden innert weniger Jahre zu artenarmen Fettwiesen. Unter dem zunehmenden Einsatz synthetischer Pflanzenschutzmittel litten Ackerbegleitflora und Insekten, und damit auch Artgruppen, die auf darauf angewiesen sind. Hochstammobstbäume wurden mit Subventionen aus dem Topf der Alkoholverwaltung (Bekämpfung der Trunksucht) mit dem Trax umgestossen und zu Brennholz verarbeitet. Als Folge davon sind einst weit verbreitete Bewohner der Obstgärten wie Wiedehopf, Wendehals, Gartenrotschwanz und andere mangels Bruthöhlen, Strukturvielfalt und Nahrungsangebot aus unserer Gegend verschwunden. Das alles hatte ich (Jahrgang 1953) Mitte bis Ende des 20. Jahrhunderts miterlebt.



Auch der Schachbrettfalter ist am Santenberg wieder häufiger geworden.
Foto: F. X. Kaufmann

Der Artenschwund und die Verarmung der Landschaft alarmierte zunehmend die Fachwelt und die Bevölkerung. Nach mehreren Niederlagen an der Urne setzte ab 1990 ein Umdenken in der nationalen Landwirtschaftspolitik ein. Statt produktionsanreizender Tier- und Flächenbeiträge wurden die Direktzahlungen mit den Zielen Förderung des Tierwohls und der Artenvielfalt eingeführt.

Im Jahr 2001 trat die Ökoqualitätsverordnung (ÖQV) in Kraft, welche die Förderung der Artenvielfalt auf der Einzelfläche und die ökologische Vernetzung der wertvollen Biotope zum Ziel hatte. Im Jahr 2003 wurden im Kanton Luzern die beiden ersten Vernetzungsprojekte (Netz Wauwiler Ebene und Netz Natur Santenberg) nach der ÖQV aufgelegt. Obwohl die Teilnahme an den Vernetzungsprojekten für die Landwirte freiwillig ist und etliche Auflagen zu erfüllen sind, beteiligen sich heute über 80 % der Betriebe. In jedem Vernetzungsprojekt mussten Ziel- und Leitarten bestimmt und Massnahmen definiert werden, welche mit Umsetzungs- und Wirkungszielen hinterlegt wurden. Netz Natur Santenberg hat 19 Ziel- und Leitarten, zu welchen spezifische Fördermassnahmen definiert wurden.

Ein Beispiel für eine Zielart ist die Zauneidechse, welche am Santenberg noch vorkommt, deren Bestand aber rückläufig ist. Als Schutz- und Fördermassnahme zugunsten dieser Zielart mussten Kleinstrukturen (Ast- und Steinhäufen, Trockenmauern usw.) angelegt, Strassenböschungen, Wiesen und Weiden extensiv bewirtschaftet (keine Düngung, lange Schnittintervalle und 10% Restfläche stehen lassen) sowie Hecken und Waldränder selektiv gepflegt werden. Von diesen Massnahmen profitieren etliche andere Arten wie zum Beispiel der Feldhase, die Feldgrille, diverse Schmetterlinge, Wildbienen und Vogelarten. Im Verlaufe der letzten 22 Jahre wurden so unzählige Bäume und Heckensträucher gepflanzt, Wiesen mit artenreichen Mischungen angesät, Bunt- und Rotationsbrachen sowie Kleinstrukturen neu angelegt, die Obstbäume wieder regelmässig geschnitten, Nistkästen für Vögel aufgehängt und die Hofareale für Vögel (Schleihereule, Turmfalke, Schwalben und Fledermäuse) aufgewertet. Bei diesen

Aufwertungen haben neben den Landwirten auch immer wieder Freiwillige vom NAVO Wauwil-Egolzwil, der Gemeinde und der Jagdgesellschaft Santenberg mitgewirkt.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass auch in der letzten 8-Jahresvereinbarung 18 der 19 vereinbarten Umsetzungsziele erfüllt worden sind. Regelmässige Wirkungskontrollen haben gezeigt, dass auch etliche der Ziel- und Leitarten von den Massnahmen profitiert und ihr Bestand und/oder ihre Verbreitung zugenommen haben.

Auf Ende 2025 gebe ich die Projektleitung von Netz Natur Santenberg altershalber ab an Simon Hohl, Vogelwarte Sempach, welcher bereits die Projektleitung von Netz Wauwiler Ebene innehat. Damit ist die Weiterführung von Netz Natur Santenberg in guten Händen. Ich bedanke mich bei allen aktiven Landwirtinnen und Landwirten und den beteiligten Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und wünsche mir, dass die Förderung unserer Natur, unserer Landschaften und damit unserer Heimat auch zukünftig tatkräftig vorangetrieben wird.

Franz-Xaver Kaufmann, Egolzwil

SCHULE EGOLZWIL

Weihnachtsmarkt



Geschäftiges Treiben, Guezli- und Gritibänzduft, Lichterketten und Weihnachtsdeko varieties schon in den Tagen vor dem 27. November, dass bald wieder der Weihnachtsmarkt stattfinden würde! Schon seit den Herbstferien werkten und bastelten alle Klassen im Unterricht an den Verkaufsgegenständen. Und nun war es endlich so weit, die Kinder boten an den weihnachtlich dekorierten Ständen mit viel Freude die Waren an. Die Auswahl war dieses Jahr riesig. Nebst Verkaufsgegenständen im kulinarischen Bereich wie Kürbiskonfi (aus Kürbissen aus dem schuleigenen Garten), Apfelringli, heisser Schokolade in einer Rentierweihnachtskugel, Sternchensuppe und vielem mehr, fanden auch die diversen kreativen Angebote guten Anklang und viele Besucher kauften mit Freude die mit Fleiss hergestellten Gegenstände ein.

Für das leibliche Wohl sorgte der Stand der Tagesstrukturen, wo man sich mit Punsch und Lebkuchen aufwärmen und stärken konnte.

Die lichterfüllte Stimmung am Weihnachtsmarkt sorgte für leuchtende Kinderaugen und weckte bei Besuchern, Schulkindern und Lehrpersonen die Vorfreude auf die kommende Weihnachtszeit.

Die Fachstelle Kinderbetreuung Luzern lädt herzlich ein zu einem Filmportrait mit anschliessender moderierter Gesprächsrunde mit Gästen.

Stadtmühle Willisau
Mittwoch, 4. Februar 2026
 19.00 bis 21.00 Uhr

Öffentliche Filmveranstaltung
Aufwachsen
in einer Pflegefamilie
 15 Jahre filmische Begleitung
 einer Pflegefamilie durch Ursula Brunner

Moderation
Andy Wolf

Gäste Gesprächsrunde
 Regierungspräsidentin Michaela Tschuor
 Präsidentin PAZ Erna Bieri-Hunkeler
 Filmemacherin Ursula Brunner
 Ehemaliges Pflegekind / Careleaver:in
 Pflegeeltern aus der Region

Freier Eintritt

 fachstellekinder.ch

 **FACHSTELLE KINDERBETREUUNG**
 PFLEGEKINDER-AKTION
 ZENTRALSCHWEIZ





Alles bereit für den Verkauf

Adventsstimmung mit Pettersson und Findus

Wer in diesen Tagen unser Schulzimmer betritt, spürt sofort: Die Adventszeit ist angekommen. Überall glitzern selbstgebastelte Kerzengläser, Weihnachtsmusik erklingt und kleine Lichter sorgen für eine heimelige Stimmung. Jeden Morgen arbeiten wir in unserem Adventsheft, währenddem das Adventskind unsere Kerzen anzünden darf. Danach versammeln wir uns gespannt, um die Weihnachtsgeschichte von Pettersson und Findus zu hören. Ob der Weihnachtsmann wohl tatsächlich zu Findus kommen wird? Wir sind gespannt! Ein besonderes Highlight im Dezember ist unsere Adventswerkstatt. An verschiedenen Stationen wird gefaltet, gemalt, geknetet, gespielt, gelesen und gerechnet. Die Kinder sind mit so viel Begeisterung dabei, dass die Zeit oft wie im Flug vergeht.

Und weil zu Weihnachten auch Musik gehört, üben wir fleissig Weihnachtslieder auf der Mundharmonika. Wer uns gerne einmal spielen hören möchte, darf gerne den QR-Code scannen. Viel Vergnügen!



1./2. Klasse A



Weihnächtliche Mundharmonikaklänge

Adventsstimmung im Kindergarten



Wie jedes Jahr ist die Adventszeit eine speziell feierliche Zeit im Kindergarten. Mit Spannung erwarten die Kinder den Tag, an dem sie das Adventskind sein dürfen. Wer hat wohl am Morgen eine kleine Eule in seinem Finken versteckt? Die Kinder können jeweils am Morgen kaum warten, bis sie endlich hereinkommen dürfen und dann herausfinden, ob sie die Eule im Finken versteckt haben und somit an diesem Tag das Adventskind sind. Das Adventsritual findet dieses Jahr passend zum Bilderbuch «Die kleine Weihnachtseule» statt und alle Aktivitäten drehen sich um die Erlebnisse der kleinen Weihnachtseule. Als Einstieg fliegen alle Kinder, begleitet von Musik, über einen Eulenwaldweg, bzw. Hindernisparcour in den Adventskreis. Die Adventskinder dürfen sich als Eule verkleiden, sitzen erhöht auf dem Fenstersims (wie eine Eule auf dem Baum) und dürfen kleine Aufgaben erledigen, wie Kerzen anzünden, sich schaukeln lassen und beim Eulenversteckspiel raten. Nach der gemeinsamen Feier hat die kleine Weihnachtseule noch ein Spiel oder eine Aufgabe für die Kinder vorbereitet, die im Anschluss oder im Verlauf des Vormittags gemacht wird.



Samichlauseinzug

Ein fester Bestandteil der Adventszeit ist auch die Teilnahme der Kinder des Zyklus 1 am Samichlauseinzug. Der Einzug fand dieses Jahr am Samstagabend, 6. Dezember statt. Die 1./2. Klässler werkten im TTG eine Findus-Laterne.

Die Kindergartenkinder schnitzten am Freitagvormittag vorher im Kindergarten mit einer Begleitperson Räbenliechtl. Es herrschte eine lockere und gemütliche Atmosphäre beim Schnitzen und für viele Eltern war das Schnitzen des Räbenliechtl eine Premiere. Mit dem richtigen Werkzeug, den vielen kreativen Ideen der Eltern und Kinder und einer «Schritt für Schritt-Anleitung», war es jedoch absolut keine Hexerei. So waren nach knapp einer Stunde die Räbenliechtl fertig geschnitzt und man konnte sich mit Kafi und Kuchen stärken. Die Kinder genossen die Anwesenheit der Erwachsenen und beim gemeinsamen Spielen und Plaudern liessen wir den Morgen ausklingen.



Räbenliechtl



Pettersson und Findus Laternen

ELTERN-SCHULE-FORUM

«Zeitreise»



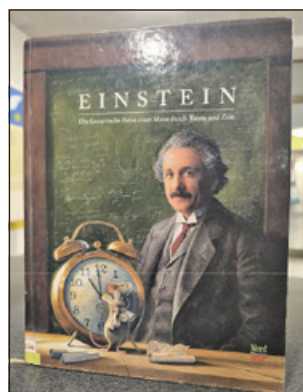
Unter diesem Motto stand die diesjährige Erzählacht, welche jedes Jahr im November stattfindet.

Auch dieses Jahr, organisierten wir vom Eltern-Schule-Forum wieder einen Abend mit der Geschichte: **«Einstein: Die fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit».**



33 Kinder vom Kindergarten bis hin zur 4. Klasse, versammelten sich ohne Eltern, jedoch mit ihren mitgebrachten Kissen und Kuscheltieren am Abend des 14. Novembers um 19 Uhr im Singsaal, um an der Erzählacht teilzunehmen. Auf den mitgebrachten Kissen sitzend, lauschten alle Kinder gespannt die vorgetragene Geschichte. Zum krönenden Abschluss durften sich die Kinder, bei Popcorn und Sirup, über die gehörte Geschichte austauschen. Pünktlich und ohne Zwischenfälle konnten die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden.

Wir vom Eltern-Schule Forum bedanken uns bei allen Teilnehmenden für den gelungenen Abend.





MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Zusammen geht es besser – auch im 2026

Bei der Musikschule Region Willisau ist Zusammenspiel Programm. Denn wir wissen: Gemeinsam geht es oft besser – sei es im Unterricht, im Ensemble oder bei einem Konzert. Neben der individuellen Förderung jedes Einzelnen profitieren wir vom gemeinsamen Schaffen. An unseren Anlässen erhalten Sie spannende Einblicke in unser musikalisches Wirken.

Und wo erleben Sie das Zusammenspiel aller Fähigkeiten? Wir wünschen Ihnen ein Jahr 2026, in welchem Sie das Gemeinschaftliche weiterbringt.

#playtogether – Bist du auch dabei?

Möchtest du, dass der bekannte Luzerner Mundartsänger Kunz dein Musikvideo bewertet? Oder dass Patrick Ottiger, Dirigent der Feldmusik Willisau und der BML-Talents, ein Statement dazu abgibt?

Am Videowettbewerb #playtogether steht das Zusammenspiel im Vordergrund. Zusammen wird ein Stück ausgesucht, geprobt, in Ton und Video aufgenommen und über die Website der Musikschule eingereicht. Die Jury kürt die besten Videos in den Kategorien Kreativität, Show und Qualität. Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist. Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen findest du unter #playtogether auf unserer Website.

Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerbes

Am Samstag, 31. Januar 2026 steht die 16. Austragung des Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerbes auf dem Programm. Im Schulhaus Schlossfeld sowie in der Kantonsschule Willisau stellen sich die Solistinnen und Solisten sowie verschiedene Formationen einer Jury. Dabei erwartet die Besuchenden ein wahres Potpourri von verschiedenen Stilrichtungen. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Musikant:innen mit Ihrer Anwesenheit im Publikum.



Eltern-Kind-Singen

Musikzauber / Kindersingen Wunderklang



Zusammen Singen und Tanzen, mit einfachen Rhythmus-Instrumenten musizieren und mit allen Sinnen die Musik entdecken. Zusammen mit Josefiina Dunder werden Kinderlieder, Versli und Bewegungsspiele auf spielerische Art kennengelernt und begleiten die Teilnehmenden durch die Jahreszeiten.

Nach den Fasnachtsferien starten wir wieder mit unseren beliebten Kursen in Egolzwil und Willisau:

- Das **ELKI-Singen Musikzauber** ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre. Zusammen mit einer Bezugsperson tauchen sie mit Josefiina in die Welt der Musik ein.
- Im **Kindersingen Wunderklang** für Kinder von 3 bis 5 Jahren kommen diese ohne Begleitperson und entdecken zusammen mit Josefiina eine Lektion gefüllt mit Musik.

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Website.

Besuchen Sie unsere Website

www.musikschuleregionwillisau.ch

Alle Details zu unseren Konzerten sowie zum Wettbewerb finden Sie in der Rubrik «Veranstaltungen». Auf der Website stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen zu all unseren Angeboten zur Verfügung.

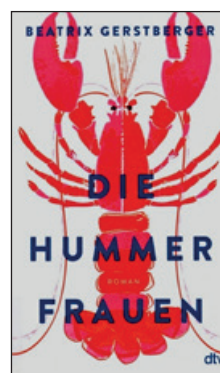
DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Januar

Mittwoch, 7. Januar von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 14., 21. und 28. Januar von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd

Die Hummerfrauen – Beatrix Gerstenberger



Wo Vergangenheit auf Gegenwart trifft: drei Frauen in Maine

Ann (72) ist die älteste Hummerfischerin von Stone Harbor. Sie wohnt allein in einem grossen Haus am Meer, ist sarkastisch, hart zu sich selbst und anderen – ausser ihrem blauen Hummer Mr. Darcy, der in einem Aquarium in der Küche lebt.

Julie (54) fand nach einem schweren Unfall erst auf ihrem Fischerboot zurück ins Leben. Sie drängt sich ungerührt in das Leben aller, die ihrer Meinung nach Hilfe benötigen. Doch als sie sich in den Witwer Nat verliebt, stehen alte Verletzungen einem Neuanfang im Weg.

Mina (28) zieht es nach einem tragischen Verlust zurück nach Maine – dorthin, wo ihre Familie vor vielen Jahren das letzte Mal glücklich war. Sie macht die Bekanntschaft von Ann und Julie, die ihr das Hummerfischen beibringen. Und sie begegnet Sam wieder. Sam, der damals in den Ferien nicht von ihrer Seite wich und dessen Familie nach jenem letzten Sommer in Maine auch nie mehr dieselbe war.

BIBELGRUPPE

Bibelabende für alle 2026

Hast du Interesse, gemeinsam mit anderen in der Bibel zu lesen? Du bist herzlich willkommen.

Jeweils um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Wauwil – Egolzwil an folgenden Freitagen:

- 09. Januar
- 06. Februar
- 13. März
- 24. April
- 22. Mai
- 12. Juni
- 11. September
- 16. Oktober
- 13. November

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Es können auch nur einzelne Abende besucht werden. Das Angebot ist unentgeltlich.

Die jeweiligen Bibeltexte werden zur Verfügung gestellt.

Bibelgruppe Egolzwil/Wauwil

SENIORENRAT

Einladung zur Veranstaltung: Babyboomer-Generation – Die jungen Alten



Die Nachkriegsgenerationen wuchsen in einer ausgeprägten Wohlstandsperiode auf, und sie konnten von einem enormen Wirtschaftswachstum profitieren. In ihrer Jugend wurden sie von einer globalisierten Jugend- und Musikkultur – wie beispielsweise Rock'n'Roll – sowie einer Auflösung traditioneller Werthaltungen etwa zur Familie und Rolle von Frauen konfrontiert.

Diese Entwicklungen bestimmen auch das Älterwerden der Babyboomer-Generation; einer Generation, die auch im Rentenalter oftmals aktiv und kreativ verbleibt. Gleichzeitig ist es die erste Generation, die realisiert, dass ein «erfolgreiches Altern» aktiv gestaltet werden muss.

Referent Prof. Dr. François Höpflinger, Jahrgang 1948, Soziologe, emeritiert. Seit vielen Jahren in der Alters- und Generationenforschung tätig.

Webseite: <http://www.hoepflinger.com/fhtop/>

Schwerpunkte

- Informationen zur gesundheitlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Situation der heutigen älteren Frauen und Männer
- Hinweise, wie ein gutes und gesundes Rentenalter am ehesten gelingt

Datum/Zeit Dienstag, 13. Januar 2026, 14.00 Uhr

Ort Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil,
Piusweg, 6242 Wauwil

Anmeldung Eine Anmeldung ist bis spätestens 9. Januar 2026 erwünscht. Melden Sie sich direkt über unsere Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen oder kontaktieren Sie Beat Erni via Telefon 076 328 37 17, oder schreiben Sie eine E-Mail an veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch

Das Angebot richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern an alle interessierten Personen in der Bevölkerung.

Der Seniorenrat freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Anlasses und auf die kompetenten Ausführungen des Referenten Prof. François Höpflinger.



60PLUS

Wanderung

Donnerstag, 15. Januar 2026

**Treffpunkt: 13.30 Uhr
beim Pfarreiheim**



Die erste Wanderung im neuen Jahr machen wir in der näheren Umgebung. Ab Pfarreiheim marschieren wir zur Bahnunterführung ins Wauwilermoos, Schötzermoos, zurück über Längacher und kehren dann im neu eröffneten Gasthof Moosmatt ein. Nach einem gemütlichen Aufenthalt und einer Stärkung verabschieden wir uns hier bis zum nächsten Mal.

Wanderstrecke: 7,5 km und 40 Höhenmeter

Bei Fragen: Unter 60plus-ew.ch (Wandern) oder Tel. 041 921 18 81 (Konrad Roos) können sie sich informieren. Auf eine wiederum rege Teilnahme freut sich der Wanderleiter.

Zäme go loufe

Donnerstag, 15. Januar 2026

**Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Parkplatz Suter's
Millefeuille**

Wir wandern in unserer Umgebung und treffen anschliessend die Wandergruppe im Gasthof Moosmatt. Über eine zahlreiche Beteiligung freuen wir uns.

Voranzeige

Fasnachtshöck

Donnerstag, 5. Februar 2026 im Pfarreiheim

Die Einladung folgt im nächsten Gemeindeblatt.

PRO SENECTUTE

Pro Senectute Kanton Luzern

Erfahrene Fachkräfte unterstützen

**Menschen im AHV-Alter bei der
Steuererklärung**



Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht. Zu Jahresbeginn stapelt sich oft die Post. Folgende Unterlagen für die Steuererklärung sollten Sie direkt sammeln – das spart später Zeit und Aufwand.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2024 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuererklärungsformular 2025 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2025 von AHV, Pensionskasse, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2025
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinken, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst.

Adresse zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Kanton Luzern, Steuerklärungsdienst
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
041 319 22 80, luzern@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

BLAURING



Liebe Egolzwiler
Liebe Egolzwilerinnen

Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der jeweils nach Neujahr stattfindet. Die Sternsinger verkünden singend die Geburt Christus und bringen den Dreikönigssegen ins Haus. Der Schriftzug «C+M+B» bedeutet «Christus Mansionem Benedicat» und heisst übersetzt «Gott beschütze dieses Haus».

Seit vielen Jahren ziehen die Sternsingerinnen des Blauring Egolzwil-Wauwil Anfang Januar durch unsere Dörfer und besuchen einige Quartiere.

Nähere Informationen erhalten Sie im Entsendungsgottesdienst vom Samstag, 3. Januar 2026. Ein kleiner Teil wird noch unserer Blauringkasse zugutekommen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Route der Sternsingerinnen:
Freitag, 2. Januar 2026, 18.30 – 21.00 Uhr

Egolzwil

- Geissacher, Baumacher, Schlössliweg
- Engelbergstrasse, Alpenblick, Haldenweg

Wauwil

- Engelberg, Waldegge
- Wendelinsmatte, Sonnenblick



Samstag, 3. Januar 2026, 18.30 – 20.30 Uhr

Egolzwil

- Gehren, Gewerbestrasse
- Steinacher, Mossmatt

Wauwil

- Pilatusweg, Bahnstrasse
- Glasiweg

**Entsendungsgottesdienst der Sternsingerinnen
(Kinder- und Jugendgottesdienst):**

Samstag, 3. Januar 2026, 17.00 Uhr, Herz-Jesu-Kirche Egolzwil

Wir freuen uns, den Dreikönigssegen und unsere Lieder auch in Ihr Haus bringen zu dürfen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Blauring Egolzwil-Wauwil

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung
Mittwoch, 14. Januar 2026
Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

FRAUENVEREIN

Gedanken zum Jahreswechsel



Liebe Frauen, liebe Mitreisende
auf diesem Weg des Lebens

Dieses Jahr hat uns bewegt und gefordert. Die Welt wurde kräftig aufgerührt, und vieles hat sich neu geordnet. Manches leuchtet nun in frischen Farben, anderes wirkt noch wie eine stille, graue Landschaft, die erst wieder Form finden will. Wohin all das führt, bleibt offen. Doch wir dürfen hoffen, dass Menschen mit Verantwortung auch mit Herz und Weitsicht handeln. Und wir dürfen nicht vergessen, dass auch wir selbst zu diesen Menschen gehören.

Inmitten der schnellen Entwicklungen unserer Zeit, besonders in der Technologie, stehen wir vor der Aufgabe, miteinander Schritt zu halten. Hier kann ein offener und liebevoller Dialog unsere stärkste Brücke sein. Wenn jede von uns ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Träume einbringt, entsteht ein gemeinsamer Weg, der uns stärkt und trägt.

Auch unsere zwischenmenschlichen Beziehungen wurden in letzter Zeit ordentlich durchgerüttelt. Rollenbilder verschieben sich, Meinungen prallen aufeinander, Gewohntes gerät ins Wanken. Doch gerade jetzt lohnt es sich, innezuhalten und sich zu erinnern: Wir alle sind Menschen, verbunden durch die Sehnsucht nach Frieden, nach Liebe und nach Hoffnung. Diese Sehnsucht können wir nur gemeinsam erfüllen.

Darum lasst uns miteinander sprechen, und zwar mit offenen Herzen. Lasst uns einander zuhören, mit den



Ohren und mit echtem Interesse und Respekt. Lasst uns unsere Gedanken und Wünsche mutig aussprechen, klar und freundlich. Lasst uns die Wünsche der anderen ebenso achtsam aufnehmen. In diesem Austausch, in dieser warmen und ehrlichen Begegnung, entsteht der Weg, den wir zusammen gestalten wollen.

Liebe Frauen, wir sind Gestalterinnen. Jede von uns trägt Kraft in sich, Ideen, Erfahrung und eine Stimme, die zählt. Nutzen wir diese Kraft. Gehen wir entschlossen in die Umsetzung, füllen wir unsere Visionen mit Leben und stützen wir uns gegenseitig. Freundlich, bestimmt und liebevoll. Sanft und zugleich klar. Stark und zugleich warmherzig.

Und während dieses Jahr nun langsam zur Ruhe kommt, wünschen wir uns allen einen achtsamen, erfüllenden Abschluss. Mögen wir dankbar zurückblicken auf das, was gelungen ist, und Frieden finden mit dem, was vielleicht offen geblieben ist. Möge die Tür in das neue Jahr weit aufschwingen und uns mit frischer Energie, klarem Herzen und mutigem Tatendrang begrüßen.

Und jetzt seid ihr herzlich eingeladen, denn unsere Homepage ist online! Sie wird zu einem Ort, an dem wir uns informieren, austauschen und inspirieren können. Schaut vorbei, entdeckt die neuen Möglichkeiten und bringt euch mit ein, z.B. mit euren Gedanken bei einem schriftlichen Beitrag. Probiert am besten gleich unser Kontaktfeld auf der Homepage dazu aus.



Gemeinsam gehen wir weiter, Schritt für Schritt, voller Zuversicht und voller Freude auf das, was kommt. Wir wünschen ein gutes Jahresende und einen lichtvollen Start in ein neues Jahr für jede und jeden Einzelnen von euch.

Mitgliederversammlung 2026

Wir freuen uns sehr auf das neue Vereinsjahr mit zahlreichen tollen Anlässen und schönen Begegnungen. Wir starten das neue Jahr mit unserer Mitgliederversammlung.

Am **Mittwoch, 21. Januar 2026** findet unsere 106. MV im Gemeindezentrum, Egolzwil statt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen, um diesen Anlass gemeinsam zu feiern.

Anmelden könnt ihr euch bis am **7. Januar 2026**:

Bitte direkt auf unserer **neuen Homepage** oder bei Vreni Kaufmann, Tel. 078 830 23 30, frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau Februar

28.02.2026 Krankensonntag

AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien: Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35, aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Kinder-Lotto 10 2 6 4 8

Spiel mit uns zusammen das beliebte Gesellschaftsspiel «Lotto» und gewinne mit etwas Glück verschiedene, tolle Preise. Wir freuen uns auf spannende Spielrunden und viel Spass mit euch!

Datum: Mittwoch, 14. Januar 2026

Zeit: 14.30 – 16.30 Uhr

Ort: Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Alter: ab der 2. Klasse selbstständig, jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen

Preis: Fr. 5.– pro Kind

Die Aktiven Familien stellen für alle ein feines Zvieri bereit.

Anmeldungen bis am Sonntag, 11. Januar 2026, an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Voranzeige Februar 2026

Besuch des schweizerischen Paraplegiker Zentrums Nottwil mit Kinderführung

Mittwoch, 25. Februar 2026, 14.00 – 17.00 Uhr

Familientreff Januar 2026

Wir freuen uns, euch an unserem ersten Familientreff des Jahres 2026 begrüßen zu dürfen.

Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Freitag, 16. Januar 2026

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Preis: kostenlos, die Aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf

Anmeldungen bitte bis am Donnerstagmittag, 15. Januar 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Voranzeige Februar 2026:

Nächster Familientreff: Mittwoch, 25. Februar 2026

VOLKSTHEATER

Casting zum Stück «Die kleine Hexe»



Vtu
Volkstheater
Wauwil

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt – viel zu jung, um in der Walpurgisnacht mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Aber sie möchte so gerne dazugehören und schleicht sich heimlich dazu. Doch sie wird erwischt!

Zur Strafe bekommt sie ein Jahr Zeit, um zu beweisen, dass sie eine «gute Hexe» werden kann. Für die alten Hexen heisst das: Böses tun! Doch die kleine Hexe hat andere Pläne. Zusammen mit ihrem klugen Raben Abraxas zaubert sie Gutes: Sie hilft armen Menschen, rettet Tiere und spielt gemeinen Leuten Streiche. Die anderen Hexen beobachten sie heimlich. Am Ende des Jahres muss sie zeigen, was sie gelernt hat – und sich entscheiden, was für eine Hexe sie wirklich sein will.

Auch diese Spielsaison wird vom Kinder- und Jugendchor Region Egolzwil-Wauwil begleitet. Wir spielen ab 21. November bis 13. Dezember 2026 und suchen Spielinteressierte, die gerne bei unserem Kinderstück mitwirken und unser Ensemble ergänzen wollen.

Alle sind herzlich eingeladen zum Casting-Morgen am 21. Februar 2026 von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Turnhalle des Zentrums Linde in Wauwil.

Wir bitten um eine entsprechende Anmeldung bis zum 13. Februar 2026. Nähere Auskunft erteilt gerne Judith Felder unter judith.felder@bluewin.ch.

FUSSBALLCLUB

Der FC Wauwil - Egolzwil

wünscht Allen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins neue Jahr.

Wir bedanken uns für die vielen tollen Begegnungen
sowie für ihr Verständnis wenn es mal etwas lauter
wurde und den begrenzten Parkmöglichkeiten.

KULTUR IM ZENTRUM

Ausstellung «zuhauSee» **KULTUR** IM ZENTRUM



zuhauSee ist ein fotografisches Portrait des Egolzwilersees, realisiert von Edgar Bühler über den Ort, der direkt vor seiner Haustür liegt und an dem er den grössten Teil seines Lebens verbracht hat. Das Portrait umfasst sechs Blickwinkel auf den See, jeder Blickwinkel umgesetzt mit einer unterschiedlichen Technik der Fotografie.

Verbunden mit dieser Hommage an einen der kleinsten Seen im Kanton ist das Nachdenken, Ergründen und Betrachten der Frage: Was ist Zuhause? Thematisiert wird diese Frage in einem Film, in dem 20 Menschen auf diese Frage antworten oder im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

«Ich bin hier Zuhause. Fast mein ganzes Leben wohne ich am kleinen See. Ich liebe die Sicht auf, die Spaziergänge um und die Stunden am See. Ich fühle mich hier zu Hause. Doch was ist Zuhause, zuhause oder zu Hause? Drei Schreibweisen und jede Schreibweise hat eine andere Bedeutung. Und so unterschiedlich ist die jeweilige persönliche, individuelle Beurteilung des «eigenen Zuhause».

Edgar Bühler



Ausstellungs-Termine

Freitag, 16. Januar: 19.00 bis 21.00
Samstag, 17. Januar: 16.00 bis 21.00
Sonntag, 18. Januar: 11.00 bis 16.00
(10.00 Führung am See)

Rahmenprogramm

Freitag: 19.00 Vernissage, Apéro

Samstag: 18.00 Podiumsdiskussion zum Thema
«Was ist Zuhause?»

Teilnehmende:

- Adela Ziegler-Enriquez, seit 17 Jahren in Eglzwil
«Zuhause»
 - Alois Hodel, ein Leben für Eglzwil engagiert
 - Edgar Bühler, Fotograf der Ausstellung
- Moderation: David Koller, Chefredaktor Willisauer Bote
Anschliessend Apéro

Sonntag: 10.00 Führung am Eglzwilersee
(Treffpunkt: Parkplatz am See)

Leitung:

Sebastian Kaufmann, Eglzwil, Fachbereichsleiter
Fischerei Kanton Luzern
Edgar Bühler, Freiwilliger Mitarbeiter der Vogelwarte
11.00 Ausstellung

TV SANTENBERG

78. Generalversammlung 2025

Am Freitag, 21. November 2025, fand unsere 78. Generalversammlung statt – ein Abend, der einige spannende Entscheide mit sich brachte.

Ein zentraler Punkt auf der Traktandenliste war die Abstimmung zur Fusion mit der Männerriege Santenberg. Die Mitglieder beider Vereine sehen darin eine sinnvolle Stärkung des sportlichen Angebots und der organisatorischen Strukturen. Entsprechend wurde diesem Zusammenschluss deutlich zugestimmt.

Daneben stimmte die Versammlung über einen möglichen Beitritt zu Swiss Athletics ab. Nach einer kurzen Einführung in die Vorteile und Anforderungen stimmten unsere Mitglieder dem Schritt schliesslich klar zu. Damit erhält unsere Leichtathletikriege künftig bessere Chancen, an regionalen und nationalen Wettkämpfen teilzunehmen und ihre sportliche Entwicklung weiter auszubauen.

Neben diesen Entscheiden standen dieses Jahr auch Wahlen an. So wurde Selina Lang von der Versammlung einstimmig zur neuen J+S-Coach gewählt.



Mööslicup 2025

Anfang Dezember fand traditionsgemäss der Mööslicup statt, an dem unsere Geräteriege auch dieses Jahr teilnahm. Am 5. Dezember 2025 gingen 14 Turnerinnen und Turner des TV Santenberg in Schötz an den Start. Insgesamt nahmen 69 Athletinnen und Athleten aus den vier Vereinen STV Ettiswil, STV Nebikon, TV Schötz und TV Santenberg teil.



Beste Turnerin unseres Vereins war Mara Egli. Mit der hervorragenden Gesamtnote von 18.60 erreichte sie den starken 18. Rang. Am Boden und am Stufenbarren überzeugte sie mit den Noten 9.50 und 9.10.

Bester Turner des TV Santenberg war Sven Ager. Er erturnte sich mit 18.45 Punkten den sehr guten 21. Rang und erzielt am Boden die Note 9.15 und am Barren die Note 9.30.

Auch die übrigen Turnerinnen und Turner unserer Geräteriege zeigten solide Leistungen und sammelten in einem starken Teilnehmerfeld wertvolle Wettkampferfahrungen.

Samichlausanlass Jugend 2025

Am Mittwoch, dem 3. Dezember 2025, besuchte der Samichlaus unsere Jugendriegen. Da er seine Säckli für den Samichlaustag noch fertigstellen musste und sein fleissiger Helfer Schmutzli krank war, brauchte er dringend Unterstützung.

Unsere Kinder der Jugendgruppen halfen gerne mit: In kleinen Teams absolvierten sie verschiedene Posten, an denen sie die Säckli für den Samichlaus befüllen konnten. Zudem gestalteten sie kreative Sprüchli, um dem Schmutzli gute Besserung zu wünschen.

Als Dank für ihre grosse Unterstützung erhielten alle vom Samichlaus leckere Grittibänze und einen warmen Punsch.



GRATULATION

Kiwanis Club Willisau Präsident Rolf Kaufmann



Der Kiwanis Club Willisau wurde 2017 gegründet und zählt zu einem der jüngsten Clubs in der Schweiz. Wir zählen 35 Mitglieder aus der näheren Umgebung.

Der Kiwanis Club Willisau hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem in der Region zu helfen. Wir unterstützen wohltätige Projekte oder helfen Kinder und Jugendlichen in besonders schwierigen Lebenslagen.

Wir möchten Rolf Kaufmann ganz herzlich zu seiner Ernennung zum neuen Präsidenten vom Kiwanis Club Willisau, dem ersten aus dem Gebiet vom «Santenberg», gratulieren und wünschen ihm ein besonders spannendes und erfolgreiches Präsidentenjahr 2026.

Dei, Luki, Sile, Mäsi, Werni, Kusi, Pippo, Moni, Pime, René, Röme, Pise, Roli

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Trachtengruppe Schötz sorgt für besondere Momente im Biffig



Am Donnerstag, 20. November 2025, durften wir im Biffig einen ganz besonderen Nachmittag erleben. Die Trachtengruppe Schötz besuchte unsere Bewohnenden und brachte mit traditionellen Klängen, lebhaften Tänzen und viel Herzblut eine wunderbare Atmosphäre ins Haus.



Schon beim ersten Musikstück war spürbar, wie sehr sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner über diese Abwechslung freuten. Viele erinnerten sich an frühere Feste, an vertraute Melodien und an bewegte Zeiten, die durch die Auftritte wieder lebendig wurden.

Die Mitglieder der Trachtengruppe schenken nicht nur ihre Musik, sondern auch Zeit und Nähe. Es entstanden viele schöne Gespräche, spontane Lacher und glänzende Augen. Besonders geschätzt wurde das gemütliche Zusammensein, das allen Anwesenden spürbar gut tat. Solche Momente sind wertvoll – sie verbinden Generationen, schenken Freude und bringen Wärme in den Alltag. Wir danken der Trachtengruppe Schötz herzlich für ihren Besuch und den liebevollen Einsatz, mit dem sie unseren Bewohnenden diesen unvergesslichen Nachmittag ermöglicht haben.

Metzgete im Zentrum Biffig

METZGETE IM BIFFIG

Freitag, 30. Januar 2026

18:30 Uhr im Restaurant Träff-Punkt der Biffig AG

Geniessen Sie Metzgete-Spezialitäten vom Buffet,
frisch von der Biffig Küche zubereitet.

Amuse Bouche

Metzgete Buffet à discrétion

Dessert

Preis pro Person exklusive Getränke: CHF 62.00
Auf Voranmeldung ist der Abend für Bewohnende inklusive.

Reservation:
Reservierungen nehmen wir gerne bis am 18. Januar 2026 unter 041 984 23 00 oder
florian.becker@biffig.ch entgegen.
Wir freuen uns, Sie im Restaurant Träff-Punkt der Biffig AG begrüßen zu dürfen.



Die Mitte Egozwil *Freiheit. Solidarität. Verantwortung.*



Jassen bringt Farbe in den Alltag – gelungenes und gemütliches Jassturnier im Restaurant Moosmatt Egozwil

Mehr vom Leben hat, wer gelegentlich oder regelmässig jasst. Davon überzeugt ist namentlich Alois Müller (Wauwil), der seit einigen Jahren da und dort Jassturniere administriert. Eingeladen zu einem solchen Preisjassen (Schieber mit zugelostem Parter/in) hat erstmals Die Mitte Egozwil am Sonntagnachmittag 14. Dezember in den Gasthof Moosmatt, Egozwil.

Drei Viertel der Teilnehmenden aus nah und fern konnten - nebst unterhaltsamen Stunden und frohen Begegnungen - einen Preis zu gewinnen. Je nach Punktzahl gab es einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 bis 50 Franken, einlösbar bei einem Detaillisten in der Region.

Nach Abschluss der vier Jassrunden servierte das Moosmatt-Team von Wirtin Regina Lustenberger allen eine währschafte Bratwurst mit feiner Zwiebelsauce. Herzlichen Applaus ernteten vor allem die drei bestrangierten Einzelsasser:



V.l.n.r.: Alois Hodel, Egozwil, OK; Alois Müller, Wauwil, Turnier-Leiter; Romy Hügli, Daiwil, 1. Rang; Pius Bernet, Egozwil, 2. Rang; Andreas Amstad, Marbach, 3. Rang; Eveline Vogel, Egozwil, OK



Regina Lustenberger, Wirtin im Gasthof Moosmatt beim Servieren der Bratwürste

Voranzeige: öffentliche Informations- und Diskussionsanlass über die kommenden Abstimmungen betreffend «SRG-Halbierungsinitiative und «Individualbesteuerung»

Zu zwei Vorlagen der nächsten Volksabstimmung vom 8. März 2026, nämlich die «SRG-Halbierungsinitiative» und die «Individualbesteuerung» veranstalten die beiden **Mitte-Ortsparteien Egozwil und Wauwil** gemeinsam einen **öffentlichen Informations- und Diskussionsanlass**. Prominente Kenner werden beide wichtigen Vorlagen präsentieren. Zur «SRG-Halbierungsinitiative» sollen in einem Podiumsgespräch Pro- und Kontra-Argumente diskutiert werden.
Bitte Donnerstag 5. Februar, 20.00 Uhr im Gasthof «Moosmatt» reservieren!

Wir wünschen allen Egozwilerinnen und Egozwiler besten Gesundheit, Glück, Erfolg und Frieden im neuen Jahr 2026.

Namens des Vorstandes Die Mitte Egozwil

Pius Bernet
Co-Präsident

Eveline Vogel
Co-Präsidentin



FDP
Die Liberalen

FDP. Die Liberalen Egolzwil
c/o Roland Wermelinger
Seehalde 15
6243 Egolzwil

Mobile 079 223 22 01

info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch

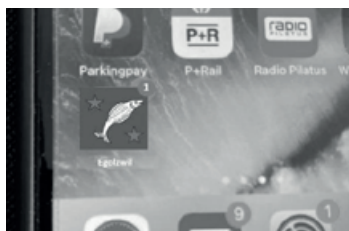


Wappen oder Logo?



Geschätzte Egolzwilerinnen und Egolzwiler

Vielleicht wundern Sie sich, weshalb wir diese Frage gerade jetzt, zum neuen Jahr 2026, aufwerfen. Der Grund ist einfach: Im Verlauf des kommenden Jahres stehen mehrere Projekte an, die auch dieses Thema enthalten. Wie an der letzten Gemeindeversammlung erläutert, gehören unter anderem folgende Vorhaben dazu:



Mit dem neuen **Kommunikationskonzept** soll eine neue App lanciert werden, über die künftig vor allem gemeindeinterne Informationen unkompliziert ausgetauscht werden können. Vergleichbare Beispiele gibt es bereits einige, wir sind daher gespannt, welche App sich letztlich durchsetzen wird. Ebenso interessiert uns, wie das entsprechende App-Icon auf den Smartphones gestaltet sein wird.

Es ist auch ein neues Design der Egolzwiler Sicht geplant. Das aktuelle Erscheinungsbild ist uns allen vertraut. Entsprechend vielfältig dürften die Ideen sein, wie die Gestaltung künftig weiterentwickelt werden könnte. Und auch hier stellt sich erneut die zentrale Frage: **Wappen oder Logo?**



Der Ansteck-Pin der Gemeinderäte stösst bereits heute auf ein sehr positives Echo. Denkbar wäre auch, künftig das Logo als Pin zu produzieren.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Rückmeldungen nehmen wir deshalb gerne per E-Mail an info@fdp-egolzwil.ch oder über Facebook **FDP.Die Liberalen Egolzwil** entgegen.

Selbstverständlich können Sie uns auch persönlich ansprechen: Beim Neujahrsapéro der Gemeinde Egolzwil am **4. Januar 2026** ist der Vorstand der FDP Egolzwil vor Ort und freut sich auf den Austausch.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und inspirierendes neues Jahr 2026. Packen wir die kommenden Projekte gemeinsam an: für ein starkes Egolzwil.





PFGM_{GmbH}



Priorität – Ihre Gesundheit

Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2026

**Auch ins Jahr 2026 starten wir mit einer Aktion
im Fitness:**



„Mitglieder werben Mitglieder“

Profitiere von einem Gratis-Monat:

Bring als bestehendes Mitglied eine neue Person mit
ins PFGM Fitness und erhalte einen Monat kostenloses
Training, sobald dein Gspändli ein Jahresabo löst.

LOTTO

SAMSTAG, 10. JANUAR 2026
GEMEINDEZENTRUM EGOLZWIL

LOTTO AB 20.00 UHR

TÜRÖFFNUNG 18.30 UHR

WARMER KÜCHE

NUR BARGELD AKZEPTIERT

**ONLINE-
RESERVATION**

www.sv-santenberg.ch

Gesamtpreis-Summe: Fr. 20'000.-

- 6 Gänge im Wert über Fr. 1'500.-
- 6 Gänge im Wert über Fr. 1'000.-
- 6 Gänge im Wert über Fr. 700.-

Teddybär mit 2 Goldvreneli • Flachbildschirm-Fernseher
 Gold im Wert von über Fr. 4'300.- • Qualitativel
 Notebook • Handwagen gefüllt • Geschenkkörbe
 verschiedene Gutscheine • **kein Preis unter Fr. 50.-**

**SCHÜTZENVEREIN
SANTENBERG**

DAUERKARTEN FR. 20.-

1. GANG GRATIS

JEDER GANG MATCH-GANG!

baumeler
GETRÄNKE
www.baumeler-getraenke.ch

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest

Was war ...

Was für ein Jahr!

Mit einem breiten Grinsen blicken wir zurück.

Aus dem Gasthaus St. Anton wurde das **StantonPopUp** – mutig, visionär und genau richtig.

Dass dieses neue Format so durchgestartet ist, verdanken wir Euch.

Danke für Eure Treue, Eure Neugier und Eure Lust auf Neues!

Was kommt ...

Ab **Donnerstag, 8. Januar 2026** sind wir zurück.

Wie immer gilt: **Der Kunde ist König – und die Stimmung legendär.**



Warum man dabei sein muss ...

Kulinarische Überraschungen, coole Drinks und der Stammtisch erfindet sich neu.
 Unkompliziert. Überraschend - Einfach **StantonPopUp**.



Save the Date: **Freitag, 30. Januar 2026**



Special Event, Die Stanton "Legend Bar" rockt !

Hausbier-Degustation

mit dem Braumeister persönlich.

Probieren, fachsimpeln, mitreden – **deine Meinung zählt!**



Neujahrsvorsatz 2026: Rauchstopp

Schlusspunktmethode:

- Setzen Sie sich ein Datum und teilen Sie dieses Datum möglichst vielen Personen in Ihrem Umfeld mit
- Werfen Sie die alle Zigaretten weg, entsorgen Sie Aschenbecher und Feuerzeug

Reduktionsmethode:

- Erstellen Sie ein Raucherprotokoll und streichen Sie gezielt einzelne Zigaretten
- Zögern Sie die Rauchpause täglich um einige Minute heraus, versuchen Sie dadurch das Verlangen zu ignorieren
- Rauchen Sie mit der anderen Hand

Tipps und Tricks:

Meiden Sie Orte und Gesellschaften, wo geraucht wird

Ablenkung ist wichtig bei Verlangen, z.B. mit Trinken, Spazieren, Kaugummikauen
Erstellen Sie eine Übersicht der Ersparnisse durch ausgelassene Zigarettenkäufe und belohnen Sie sich damit für rauchfreie Tage / Wochen / Monate

Brauchen Sie Unterstützung oder haben Sie andere Neujahrsvorsätze, wie bspw. Gewichtsreduktion, bei denen wir helfen können? Dann melden Sie sich unverbindlich bei uns.



Feuerwehr: mehr als „nur“ ein Hobby



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich...

Brände löschen, Gefahren abwenden, Leben retten und vieles mehr findet nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen. Es sind Menschen, welche ein Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren.

Damit die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil auch zukünftig einsatzfähig ist, sind wir auf solche Menschen angewiesen - Menschen wie dich!

Wir laden dich ein. Entdecke die vielfältigen und interessanten Aufgaben unserer Feuerwehr. Vereinbare einen unverbindlichen Kennenlerntermin mit unserem Kdt. Stellvertreter.

Bist du dabei? Hast du noch Fragen?

Dann melde dich doch beim Kdt. Stellvertreter Hans-Ulrich Odermatt, 079 255 17 84 – hansueli.o@bluewin.ch

Stell dir vor,
es brennt und
keiner löscht.

Keine Ausreden!
MITMACHEN!

Feuerwehr Wauwil-Egolzwil



SÄNGERBALL

Kinderfasnacht
Start Umzug: 15.30 Uhr
Schulhaus Wauwil

Spaghettiplausch
18.00 - 20.00 Uhr
für Fr. 6.- pro Person

Moossis
OKAY The Band
Tapis Rouge
DJ Cheesehead

Servus
AUS TIROL
Live -Schlager-Partyband

Freitag, 13.02.2026
MZH Egolzwil
20.30 Uhr: ab 16 Jahren

SCHAUER
PERFECT FRAMING SYSTEMS

iself
KLEBER UND BEFESTIGUNG

Dörferfasnacht organisiert vom Männerchor
und den Moosschrünzern Egolzwil-Wauwil

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23 / Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 076 297 05 20,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Do 9.00–11.00 Uhr

Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77

info@begleitgruppe-santenberg.ch

www.begleitgruppe-santenberg.ch



JÖRI
BESTATTUNGEN

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil

Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32

info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter

Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden

Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-BeratungsZentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- und Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit online Anmeldung
unter: [www.sobz-willisau-wiggertal.ch/
dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-
fruehe-kindheit/beratungszentrenterminbuchen](http://www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-fruehe-kindheit/beratungszentrenterminbuchen)
Tel. Beratung Montag – Donnerstag von
08.30 – 11.30 Uhr, Telefon 041 972 56 30



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00

**Ambulante Krankenpflege/Spitex,
Hauswirtschaft und Fahrdienst**



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,

Telefon 079 706 13 35



Januar

So 4.		Schulen: Ende Weihnachtsferien
So 4.	17.00	Gemeinde Egolzwil: Neujahrsapéro mit Vergabe des Goldenen Sterns; Zentrum Oberdorf
Fr 9.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 9.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Christbaumabfuhr
Fr 9.	11.30-13.00	60plus Egolzwil-Wauwil und Pfarrei Egolzwil-Wauwil: «gemeinsam ÄSSE»; Pfarreiheim
Sa 10.		SV Santenberg: Lotto; Zentrum Oberdorf
So 11.	09.30-11.30	Chind aktiv: Ä Halle wo's fägt; Zentrum Linde Wauwil
Di 13.		Seniorenrat Egolzwil-Wauwil: Vortrag: Babyboomer-Generation - die jungen Alten; gemäss Ausschreibung
Mi 14.	14.30-16.30	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Kinder-Lotto; Pfarreiheim
Do 15.	13.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Treffpunkt: Pfarreiheim
Do 15.	14.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Zäme go loufe; Treffpunkt: Parkplatz Suter's Mil-lefeuille
Fr 16.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
So 18.	09.30-11.30	Chind aktiv: Ä Halle wo's fägt; Zentrum Linde Wauwil
Mi 21.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Mitgliederversammlung; Zentrum Linde Wauwil
Fr 23.	11.30-13.00	60plus Egolzwil-Wauwil und Pfarrei Egolzwil-Wauwil: «gemeinsam ÄSSE»; Pfarreiheim
Fr 23.	20.00	Moosschränzer Wauwil-Egolzwil: Moossiball; Zentrum Linde
Sa 24.	20.00	Moosschränzer Wauwil-Egolzwil: Moossiball; Zentrum Linde
Mo 26.		FTV Egolzwil: Generalversammlung FTV Egolzwil; Restaurant
Do 29.		Gemeinde Egolzwil: Infoabend «Energie lokal nutzen»; Zentrum Oberdorf

Voranzeige Februar

Fr 13.		Moosschränzer Wauwil-Egolzwil: Kinderfasnacht mit Dorfumzug; Schulhaus Egolzwil
Fr 13.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 13.	18.00-20.00	Männerchor Egolzwil-Wauwil: Spaghettiplausch; MZH Egolzwil
Sa 14.	20.00-02.30	Männerchor Egolzwil-Wauwil: Sängerbäll; MZH Egolzwil
Di 17.		Moosschränzer Wauwil-Egolzwil: Fasnachtsfüür; Weihermatt Wauwil

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–11.30 Uhr	
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.